

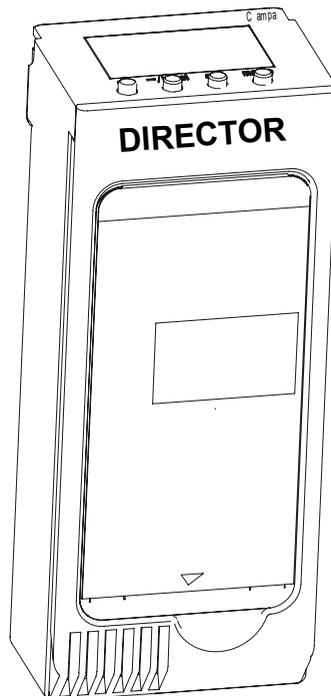


KO-2527-112008-DIRECTOR (DIR)



HINWEISE ZUR BEDIENUNG UND INSTALLIERUNG

DIRECTOR



INHALT

1- BESCHREIBUNG ----- Seite 3

- a) Allgemeines.
- b) Sendegerät.
- c) Funktionen.

2- INSTALLIERUNG UND KONFIGURATION ----- Seite 4

- a) Installierung des Moduls in ein Gerät.
- b) Konfiguration für 1 Bereich oder für 2-3 Bereiche.

3- EINSTELLUNG DES TIMERS -----Seite 5

4- ZUWEISUNG DER PROGRAMME ----- Seite 5

5- BILDUNG EINES PROGRAMMIERBEREICHS ----- Seite 6

- a) Zuweisung eines Hauscodes.
- b) Zuweisung eines Bereichs.

6- SONDERFÄLLE ----- Seite 8

- a) Stromausfall > 7 Stunden.
- b) Programmabweichung : Frostfreibetrieb.
- c) Zeitweilige Programmabweichung.

7- VORKEHRUNGEN ----- Seite 8

8- BEDEUTUNG DER FEHLERMELDUNGEN ----- Seite 9

9- PROGRAMMIERBEISPIEL ----- Seite 10

- a) Ich stelle Uhrzeit und Wochentag ein.
- b) Ich wähle ein Standardprogramm von Montag bis Freitag.
- c) Ich wähle ein individuell angepasstes Programm für das Wochenende.
- d) Ich gebe einen Hauscode ein.
- e) Ich ordne einen Programmierbereich zu.

Vorwort : Sie haben ein Programmiergerät **DIRECTOR** von **Campa** gekauft und wir danken Ihnen für diese Wahl und das Vertrauen, das Sie uns damit erweisen. Es ist wichtig, vor Installation und Benutzung Ihres Programmiergerätes die nachstehenden Hinweise vollständig zu lesen. Es empfiehlt sich, die Hinweise auch nach Installation **DIRECTOR** aufzubewahren.

1- BESCHREIBUNG

a) Allgemeines :

Die mit Trägerstrom arbeitenden Programmiermodule des **DIRECTOR** sorgen für eine zweckmäßigere und energiesparende Verwaltung Ihrer Heizung unter gleichzeitiger Gewährung optimalen Komforts.

Sie ermöglichen es, dort zu heizen wo es notwendig ist und dabei bis zu 3 verschiedene Heizbereiche zu unterscheiden.

Ein Heizbereich besteht aus der Zuordnung eines Sendemoduls zu einem oder mehreren Empfangsmodulen. Sie können gleichzeitig mit einem Energieverwalter oder einer zentralen Telefonanlage verbunden sein.

Die Übertragung der Befehle zwischen den verschiedenen Anlagenteilen erfolgt über die Drähte Ihrer elektrischen 230-V-Stromanlage.

Dabei kommt das von der Firma DELTA DORE entwickelte Protokoll X2D zur Anwendung.

b) Sendegerät :

- Modul aus Polyamid, das nur für die Geräte der Produktreihen CR, Excel und Success bestimmt ist.

- Flüssigkristallanzeige zum :

* Ablesen von Uhrzeit, Datum, Heizzustand (Komfort, Spar und Frostfrei), Tagesprogramm und dessen stundenweisem Ablauf.

* Einstellen von Uhrzeit und Datum, Speichern und Validieren der Programmierung direkt am Modul im Innern des Gerätes.

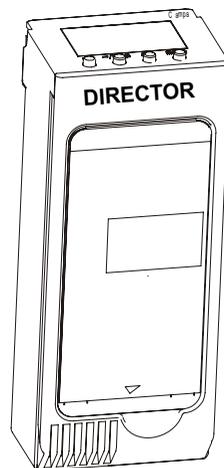
- Farbe : Kastanie (SEPB) oder Cremeweiß (BCCB)

☛ Technische Daten :

⚡ - IP24 (Modul im Gerät)

- Spannung : 230 V~, Klasse II

- Garantierte Autonomie nach Netzaufladung : 7 Stunden.



c) Funktionen :

- Wochenprogrammierung :

- Komfort (gewünschte Temperatur in einem Raum),



- Spar (Senkung der Temperatur gegenüber Komfort)

- Ausnahmebetrieb Frostfrei (sorgt für die Erhaltung einer Mindesttemperatur z.B. bei Frost).

- Mögliche Steuerung von bis zu 20 Geräten, die eine programmierbare elektronische Regelung für Komfort / Spar / Frostfrei und ein Empfangsmodul besitzen.

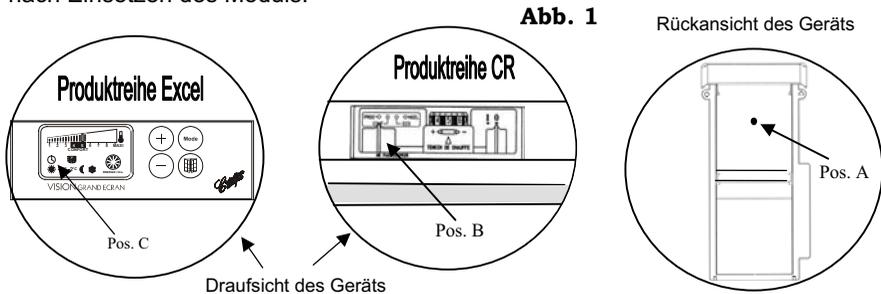
- 7 vorgespeicherte Programme + 1 täglich individuell gestaltbares Programm **(die bei Stromausfall gespeichert bleiben).**

2- INSTALLIERUNG UND KONFIGURATION

HINWEIS : Das Modul DIRECTOR arbeitet ohne Austauschbatterien. Es besitzt dagegen eine Ladebatterie, die nach vollständiger Netzaufladung (ca. 15 Minuten) eine Autonomie von 7 Stunden gewährleistet. Es kann direkt am (eingeschalteten) Gerät oder nach vollständiger Batterieaufladung auch außerhalb dessen programmiert werden.

a) Installation des Moduls in ein Gerät.

- Dieses Modul lässt sich nur in die Geräte der Produktreihen CR, Excel und Success installieren. Hierzu die Befestigungsschraube am Deckel des Einschubfachs (Abb. 1 Pos. A) entfernen. Modul in das Fach einsetzen.
- Produktreihe CR : Um das Modul DIRECTOR benutzen zu können Funktionsschalter (Abb. 1 Pos. B) auf « PROG » stellen.
- Produktreihe Excel : um das Modul DIRECTOR benutzen zu können, auf den Betriebsartsensor drücken, bis Programmierbetrieb (Abb. 1 Pos. C) erscheint.
- Produktreihe Prairie/Aquaray Perfect und Success : Automatische Umschaltung nach Einsetzen des Moduls.

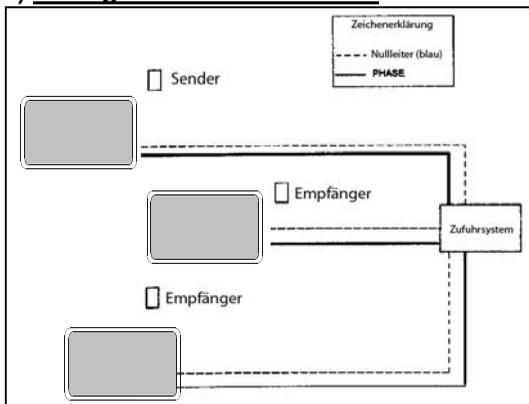


b) Konfiguration für 1 Bereich oder für 2-3 Bereiche.



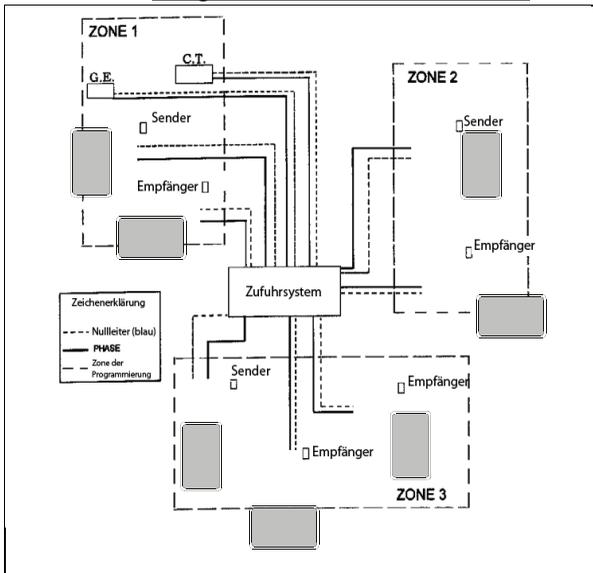
- In demselben Programmierbereich kann nur ein DIRECTOR-Sendegerät installiert werden.
- Bei allen Geräten eines Bereichs (Blau = Nullleiter und Braun = Phase) die Anschlusspolungen (Phase, Nullleiter) unbedingt beachten.

1) Konfiguration für 1 Bereich :



Ausgehend vom Versorgungsnetz wird ein Programmierbereich mit einem Sender und mehreren Empfängern angelegt.

2- Konfiguration für 2 oder 3 Bereich :



Ausgehend vom Versorgungsnetz können 3 Programmierbereiche mit 3 Sendern und jeweils mehreren Empfängern gebildet werden.

GE : Energieverwalter
CT : Zentrale Telefonanlage

3- EINSTELLUNG DES TIMERS

Bei der ersten Benutzung (oder bei Umstellung der Uhrzeit oder Stromausfall > 7 Stunden) muss der Timer eingestellt werden.

(Siehe Kapitel 10 Programmierbeispiel).

Der gewählte Tag wird durch den schwarzen Pfeil angezeigt
1=Montag
2=Dienstag
usw...

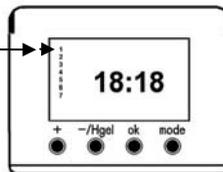


Abb.

Darauf achten, dass das Programmiergerät ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird (die Anzeige « 00:00 » blinkt bzw. ist bei Änderung der Uhrzeit unbewegt).

- 2 Sekunden lang die Taste **mode** drücken
- Stunden mit **+** bzw. **-** einstellen und mit **OK** bestätigen
- Minuten mit **+** bzw. **-** einstellen und mit **OK** bestätigen
- Wochentag mit **+** bzw. **-** einstellen und mit **OK** bestätigen

4- ZUWEISUNG DER PROGRAMME

TIP : Zum Programmieren des Moduls können Sie sich helfen, indem Sie die 7 Programme, die Sie speichern wollen, auf einem Blatt Papier vorbereiten.

Die genannten 7 Heizprogramme (**P1 bis P7**) sind lebenslang gespeichert, auf Wunsch verfügbar und von dem Etikett des DIRECTORS zu entnehmen. Wenn die Uhrzeit unbewegt auf der Anzeige erscheint, zum Programmieren :

- 2 mal auf **mode** drücken (einmal 2 Sekunden lang + einmal kurz)
- dann mit den Tasten + bzw. - für jeden Tag (angefangen mit Montag) ein Standardprogramm (von **P1 bis P7**) oder ein individuell anzupassendes Programm (**P=**) wählen.

* Wahl eines Standardprogramms :

- Mit **OK** bestätigen, um zum nächsten Tag weiterzugehen.

* Wahl eines individuell anzupassenden Programms :

- Auf **mode** drücken : der 1. Programmkursor blinkt (unten auf der Anzeige)
- Für jede Stunde des Tages mit Taste + Komfort und mit Taste - Spar einstellen.
- Nach Festlegung der 24 Stunden mit **OK** bestätigen, um zum nächsten Tag weiterzugehen.

HINWEIS : - Jedem Wochentag kann ein anderes individuell angepasstes Programm zugeordnet werden

- Die Rückkehr zur Zeitanzeige erfolgt erst nach Bestätigung des Programms für den 7. Tag.

5) BILDUNG EINES PROGRAMMIERBEREICHS

Zur Bildung eines Programmierbereichs wird ein Sendemodul einem oder mehreren Empfangsmodulen zugeordnet.

In einem Wohnbereich können bis zu drei verschiedene Programmierbereiche gebildet werden : dazu sind 3 Sendegeräte nötig.

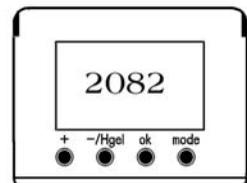
Um Ihre Anlage schützen zu können ist der DIRECTOR mit einer Sicherung versehen : **DEM HAUSCODE**, der auch als Zugangsschlüssel zum Energieverwalter (EG) und der zentralen Telefonanlage (CT) dient.

a) Zuweisung eines Hauscodes :

Die Nummer des Hauscodes wählen Sie.

wenn die Uhrzeit unbewegt angezeigt wird :

- 4 Sekunden lang auf **mode** drücken.
- Jede Ziffer des Hauscodes von links nach rechts mit den Tasten + bzw. - wählen.
- Mit **OK** bestätigen, um zur nächsten Ziffer weiterzugehen.



Wenn die 4 Ziffern bestätigt sind, führt ein kurzes Drücken der Taste **mode** zur Anzeige « Zuweisung eines Bereichs » (nächster Abschnitt).

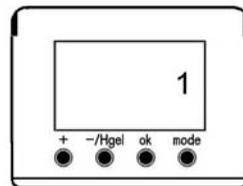
WICHTIG : Alle Sendegeräte im Haus müssen denselben Hauscode besitzen.

b) Zuweisung eines Bereichs :

1- Am Sendemodul :

Es dient dazu, eine Reihe von Geräten (die jeweils mit einem Empfänger ausgestattet sind) zusammenzufassen, so dass sie die Befehle eines Sendemoduls empfangen und ausführen.

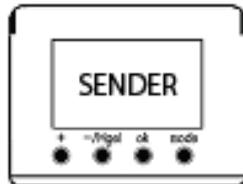
Auf der Anzeige blinkt eine Bereichsnummer (1, 2 oder 3)
Mit den Tasten + bzw. – einen Bereich wählen (1,2 oder 3).



WICHTIG :

Der Energieverwalter (GE) und/oder die zentrale Telefonanlage (CT) können nur Bereich 1 zugewiesen werden.

- Mit **OK** validieren : auf der Anzeige erscheint abwechselnd « **SENDER** » und die gewählte Bereichsnummer.

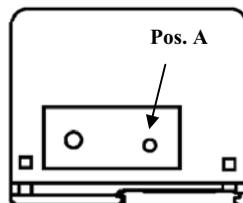


2- An den Empfangsmodulen :

An jedem Empfangsmodul des Bereichs :

- 10 Sekunden lang den Knopf (Pos. A der nebenstehenden Abbildung) drücken, bis die Lampe blinkt.

- Loslassen und noch einmal drücken, jetzt leuchtet die Lampe ununterbrochen : damit ist der Empfänger dem gewählten Bereich zugewiesen.



3a- Wenn kein Energieverwalter oder keine zentrale Telefonanlage zugewiesen werden soll :

- Auf **OK** drücken : Auf der Anzeige erscheint die Uhrzeit.

3b- Wenn ein Energieverwalter und/oder eine zentrale Telefonanlage zugewiesen werden soll (nur bei Bereich 1 möglich)

- Am Sendemodul auf **mode** drücken : auf der Anzeige erscheint abwechselnd « EMET » und « ---- »

- am Energieverwalter (GE) und/oder an der zentralen Telefonanlage (CT) auf den Zuweisungsknopf drücken: auf der Anzeige erscheint abwechselnd « EMET » und « GE-- » bzw. « EMET –TL » bzw. « EMET » und « GE-TL ».

- Auf **OK** drücken: Auf der Anzeige erscheint die Uhrzeit.

6 - SONDERFÄLLE

a) Stromausfall :

Bei einem über 7 Stunden anhaltenden Stromausfall werden vom DIRECTOR alle Programme (Standard- und individuelle Programme) gespeichert ; nur die Zeit- und Tagesanzeige gehen verloren (Anzeige : « 00:00 » und Montag blinken).

b) Programmabweichung : Frostfrei :

Zum Einstellen der Position Frostfrei während der festen Uhrzeitanzeige 4 Sekunden lang auf den Knopf **-/Hors gel** drücken. Auf der Anzeige erscheint « HG01 »

In diesem Fall gehen alle gesteuerten Geräte ausnahmslos in frostfreien Betrieb über, und zwar in Bereich 1, der vorrangig ist.

Mit den Knöpfen **+** bzw. **-** lässt sich die Zahl der gewünschten Tage (von 01 bis 99) auf Frostfrei einstellen (HG01, HG02 usw....), mit **OK** bestätigen.

Die Tage werden ab Mitternacht gezählt, die Rückkehr zum Programm erfolgt um Mitternacht nach Ablauf der eingestellten Tage.

Um die Programmabweichung für frostfreien Betrieb vorzeitig abzubrechen, auf Taste **-/Hors Gel** drücken.

HINWEIS : Bei Stromausfall über 7 Stunden im Frostfreibetrieb : da die Uhrzeit verloren geht werden auch die Tage nicht mehr gezählt. Bei Rückkehr des Netzstroms ist der Frostfreibetrieb gespeichert, doch die Kassette muss neu initialisiert werden (siehe Kapitel 3- Einstellung des Timers).

c) Vorübergehende Programmabweichung (Programmunterbrechung) :

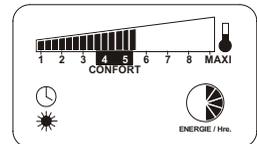
Es ist möglich vom Programm abzuweichen, das heißt, einen bestimmten Betrieb des Heizgeräts zu erzwingen, ohne die Moduleinstellung zu verändern :

☑ Produktreihe CR :

- Dauerkomfort: Funktionsschalter (Abb.1 Pos. B) auf « CONF »
- Dauerspar : Funktionsschalter (Abb.1 Pos. B) auf « ECO »
- Dauerfrostfrei : Funktionsschalter (Abb.1 Pos. B) auf « HORS GEL »
- Abschalten des Geräts : Funktionsschalter (Abb.1 Pos. B) auf « ARRET »

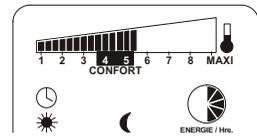
☑ Produktreihe Excel :

Wenn die Programmierung vorübergehend unterbrochen werden soll, auf den Sensor Mode drücken : die Anzeige schaltet sich ein, dann den Sensor Mode 3 Sekunden lang drücken, um die Programmierung außer Kraft zu setzen.



- Bei laufendem **-1°C, -2°C, Spar, Frostfrei** oder **Aus** ist der Ausnahmebetrieb **Komfort**.

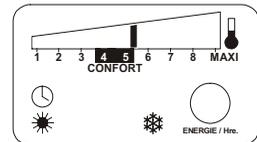
⇒ Das Symbol « Confort » blinkt zusätzlich zu der ursprünglichen Anzeige.



Diese Ausnahmebetriebsarten haben keinen Einfluss auf das Steuermodul, das weiterhin eingeschaltet bleibt.

• Produktreihe CR :

Zur Aufhebung des Ausnahmebetriebs den Funktionsschalter (Abb.1 Pos. B) auf « PROG » stellen.



• Produktreihe Excel :

Zur Aufhebung des Ausnahmebetriebs :

- manuell : auf den Sensor Mode drücken.
- automatisch : bei Eintreten des neuen Programmzyklus.

z.B. : Frostfrei mit Ausnahmebetriebe Komfort

Der Ausnahmebetrieb wird nicht zentral gesteuert, sondern muss an jedem Gerät einzeln eingestellt werden.

7- VORKEHRUNGEN

* Das Modul erhält seine Stromversorgung über das Gerät und besitzt nach vollkommener Aufladung eine Autonomie von mindestens 7 Stunden außerhalb des Gerätefachs. Nach Ablauf dieser Zeit erlischt sein Speicher (Uhrzeit und Datum), so dass Uhrzeit und Datum neu eingegeben werden müssen. (siehe Kapitel 3- Einstellung des Timers)

* Bei Benutzung einer Lastsperre führt eine zu lange Abschaltzeit (>7 Stunden) zum Verlust der Informationen (Uhrzeit und Datum), das Modul muss dann neu initialisiert werden (siehe Kapitel 3- Einstellung des Timers).



- Für einen optimalen Betrieb ist es wichtig, das Programmiermodul während seiner gesamten Betriebszeit in seinem Gerätefach zu lassen.

- Ein Befehl, der vor Einstellung der Uhrzeit mit Trägerstrom übertragen wird, entspricht dem Programmschritt von Montag 00.00 Uhr.

8- BEDEUTUNG DER FEHLERMELDUNGEN.

Bei einer Störung erscheint auf der Anzeige des Moduls abwechselnd die Uhrzeit und DEFx :

DEF1 : Ram-Fehler (Speicher) :

↪ Einsendung Kundendienst.

DEF2 : Fehler Eeprom ram (Speicher) :

↪ Einsendung Kundendienst.

DEF3 : Fehler CPL-Bus ; der Datenbus ist fortlaufend besetzt, eine gem. Norm NF EN 50065.1 unzulässige ständige externe Datensendung hindert die Zentrale am Senden :

↪ den Installateur zu Rate ziehen.

DEF4 : Fehler bezüglich Zentrale. Feststellung von mindestens zwei Zentralen mit demselben Hauscode und derselben Bereichsnummer :

↪ Bereichsnummern kontrollieren

DEF5 : Fehler bei Einschaltung des Frostfreibetriebs : Der Frostfreibetrieb wurde von Bereich 2 oder 3 aus eingeschaltet, während kein Bereich existiert :

↪ ein Sendemodul für Bereich 1 konfigurieren (cf. : nachstehender HINWEIS)

DEF6 : Fehler beim Empfang des Energieverwalters :

↪ Den Installateur zu Rate ziehen

DEF7 : Fehler beim Empfang des elektronischen Zählers in Verbindung mit dem Energieverwalter :

↪ Den Installateur zu Rate ziehen

DEF8 : Fehler beim Empfang der zentralen Telefonanlage :

↪ Den Installateur zu Rate ziehen

HINWEIS :

- Durch 1 Minute langes Drücken auf **mode** und **OK** lassen sich die Fehlermeldungen bis zum erneutem Erscheinen annullieren.

- Es ist möglich, Bereich 1 mit keinem Energieverwalter (GE) und keiner zentralen Telefonanlage (CT) zu verbinden.

- Wenn nur ein Programmierbereich gebildet werden soll, ist er Bereich n°1 zuzuordnen.

9- PROGRAMMIERBEISPIEL

a) Ich stelle Uhrzeit und Wochentag ein :

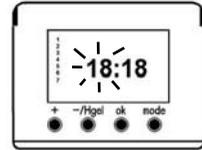
Heute ist Freitag, und es ist 18.18 Uhr :

Ich drücke 2 Sekunden lang auf **mode**

Die Stundenanzeige blinkt

Ich benutze die Tasten **+** bzw. **-** um zur 18 zu gelangen

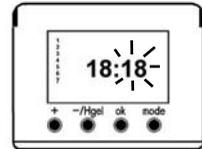
Ich validiere mit **OK** und komme zu den Minuten



Die Minutenanzeige blinkt

Ich benutze die Tasten **+** bzw. **-** um zur 18 zu gelangen

Ich validiere mit **OK** und komme zum Wochentag

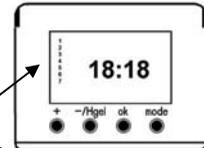


Der Wochentag blinkt

Ich benutze die Tasten **+** bzw. **-** (1 = Montag, 2=Dienstag,..., 7=Sonntag), um zur **5**=Freitag zu gelangen

Ich validiere mit **OK**

Wahl Freitag



Damit ist das Modul auf Freitag 18.18 Uhr eingestellt, und ich kann zur Programmierung des Geräts weitergehen

b) Ich wähle ein Standardprogramm von Montag bis Freitag :

Ich drücke einmal 2 Sekunden lang auf **mode**, damit ist die Uhrzeit gewählt

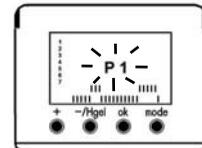
dann drücke ich einmal kurz, der Tag **1** (Montag) wird automatisch gewählt

Programm **P1** blinkt

Ich benutze die Tasten **+** bzw. **-**, um das Standardprogramm für Montag zu wählen

Ich möchte **1=Montag** das Programm **P1** zuweisen

Ich validiere mit **OK**, um zum nächsten Tag weiter zu gehen.



Für Dienstag (**2**) und Mittwoch (**3**) möchte ich dasselbe Programm wie Montag (**1**)

Ich drücke also jedes Mal auf **OK** und gehe zu Donnerstag weiter

Tag **4** (Donnerstag) erscheint automatisch nach der letzten Validierung.

Programm **P1** blinkt

Mit den Tasten **+** bzw. **-** wähle ich **P2** (ich könnte auch **P3**, **P4**, usw... wählen)

Ich validiere mit **OK**, um zum nächsten Tag weiter zu gehen

Für Freitag (**5**) möchte ich dasselbe Programm wie Donnerstag,

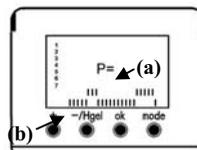
Ich drücke also auf **OK** und gehe zum Samstag weiter, für den nachstehend ein Programm individuell gestaltet wird.

c) Ich wähle für das Wochenende ein individuell gestaltetes Programm :

Tag **6** (Samstag) wird nach der vorausgehenden Validierung automatisch angezeigt.

Mit den Tasten **+** bzw. **-** wähle ich das Programm **P=** , das blinkt **(a)**.

Ich drücke auf **mode**.



Der 1. Cursor des Programms blinkt **(b)**.

Für jede Stunde des Tages wähle ich mit Taste **+** eine Komforttemperatur bzw. mit Taste **-** eine Spar-Temperatur (mein Programm habe ich vorher auf einem Blatt Papier vorbereitet).

Nach Festlegung der 24 Stunden validiere ich mit **OK** und gehe zum Sonntag (**7**) weiter. Für Sonntag (**7**) möchte ich dasselbe Programm wie Samstag ; ich wiederhole deshalb für jede Stunde des Tages dieselben Eingaben.

Ich validiere mit **OK** und komme zum Ausgangsbildschirm zurück (siehe Abb. 2).

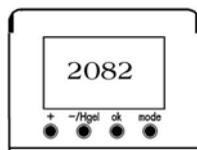
Mein Programm ist jetzt für die ganze Woche aufgestellt.

d) Ich weise einen Hauscode zu :

Ich drücke 4 Sekunden lang auf **mode**.

Mit den Tasten **+** bzw. **-** wähle ich und validiere einzeln mit **OK** die 4 Ziffern meines Hauscodes.

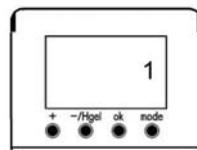
Zum Wählen des Bereichs drücke ich (einmal kurz) auf **mode**.



e) Ich weise einen Programmierbereich zu :

Das Modul beginnt automatisch mit Bereich **1**

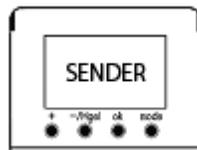
Ich validiere mit **OK**.



Das Modul sendet an alle Geräte ein Signal.

Auf der Modulanzeige erscheint abwechselnd « **Emet** » und « **1** ».

Ich installiere in jedem Gerät des betreffenden Bereichs einen Empfänger, die Kontrolllampe leuchtet.



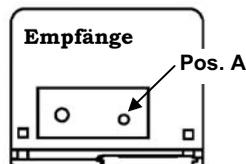
Ich drücke auf den Knopf des Empfängers (Pos. A), bis die Kontrolllampe blinkt (ca. 10 Sekunden).

Ich drücke kurz auf den Knopf des Empfängers : Die Kontrolllampe leuchtet jetzt ununterbrochen, das Gerät führt das Programm des Sendemoduls aus.

Ich wiederhole diesen Vorgang für alle dem **Bereich 1** zugeordneten Geräte.

Danach drücke ich am Sendemodul auf **OK** (alle Empfänger sind zugeordnet) : auf der Anzeige steht wieder die Uhrzeit, das Programm läuft ab.

Um einen anderen Programmierbereich zu bilden, wiederhole ich die Abschnitte (d) und (e) für ein anderes Sendemodul, wobei der Hauscode beibehalten werden muss und nur die Bereichsnummer zu ändern ist (2 oder 3).



Garantiebedingungen

Die Garantie von CAMPA beschränkt sich strikt auf den kostenlosen Ersatz oder die Werksausbesserung des oder der als schadhaft anerkannten Teile. CAMPA übernimmt für die elektrischen Heizgeräte 2 Jahre Garantie für Herstellungsfehler jeder Art. Wenn der Hersteller sein grundsätzliches Einverständnis zur Einsendung der Teile gegeben hat, müssen diese porto- und verpackungskostenfrei innerhalb von 15 Tagen eingeschickt werden. Die Aus- und Wiedereinbaukosten werden auf keinen Fall und aus keinem Grund etwa als Schadensersatzleistung vom Hersteller getragen. Der Hersteller übernimmt insbesondere keine Verantwortung für Personen oder Sachen entstandene direkte oder indirekte Mängelfolgen; ferner wird ausdrücklich festgehalten, dass er auf keinen Fall die Installierungskosten der Geräte zu tragen hat. Die Garantie wird nicht wirksam, wenn die Geräte für einen anormalen Gebrauch oder unter anderen als den vom Hersteller vorgesehenen Einsatzbedingungen benutzt wurden. Sie tritt außerdem im Fall einer Beschädigung oder eines Unfalls durch Nachlässigkeit, mangelnde Überwachung oder Wartung oder infolge von Veränderungen an dem Gerät nicht in Kraft.

VERSICHERUNG DES PERSONALS:

Bei einem Unfall haftet der Hersteller unabhängig von Zeitpunkt und Ursache nur für sein eigenes Personal und seine Liefergegenstände.

ANFECHTUNG:

Gerichtsstand ist das Handelsgericht von 9020 Klagenfurt am Wörthersee, unabhängig von den anerkannten Geschäfts- und Zahlungsbedingungen. Die Bestimmungen des vorliegenden Garantiescheins schließen die in jedem Fall gültigen gesetzlichen Garantieansprüche des Käufers für versteckte Fehler und Mängel gem. Artikel 1641 ff. des bürgerlichen Gesetzbuchs nicht aus.

Für Reklamationen bitte die Angaben auf dem Typenschild am Programmiermodul mitteilen.

✂-----

<p>Seriennummer:</p> <p>Typ : DIR</p> <p>Datum der Inbetriebnahme:</p>	<p>Verkaufsstempel</p>
--	------------------------